



Anlage: Ergebnis der Milchquotenbörse 02.11.2011

Zum 35. Börsentermin ist im Bundesgebiet ein gewogener Durchschnittspreis von 11 ct/kg ermittelt worden. Er stieg damit gegenüber der letzten Börse im Juli 2011 um 4 Cent an und liegt auch 4 Cent über dem Gleichgewichtspreis des Vorjahresterminals im November 2010. Für das Übertragungsgebiet West ist ein Gleichgewichtspreis von 13 Cent/kg und für das Gebiet Ost von 3 Cent/kg ermittelt worden. Für das Übertragungsgebiet West ist das ein Anstieg um 4 Cent gegenüber dem Preis vom Juli 2011 und von 5 Cent gegenüber dem letztjährigen Novembertermin. Im Übertragungsgebiet Ost blieb der Preis unverändert.

Ergebnisse der Übertragungsbereiche und Übertragungsstellen am 02.11.2011								
	Preis in Euro	Gehandelte Menge	Menge in kg		Anbieter		Nachfrager	
			angeboten	nachgefragt	gesamt	erfolgreich	gesamt	erfolgreich
Deutschland	0,11	221.698.320	228.414.953	403.440.002	2.901	2.886	6.501	3.529
Ost	0,03	49.405.496	55.550.088	58.292.521	80	70	197	195
West	0,13	172.292.824	172.864.865	345.147.481	2.821	2.816	6.304	3.334
Übertragungsstelle								
Baden-Württemberg			18.935.778	35.818.834	365	364	755	383
Bayern			58.573.792	81.194.158	1.352	1.351	2.331	1.063
Niedersachsen *1			58.127.056	148.010.008	635	634	2.021	1.303
Nordrhein-Westfalen			21.011.546	53.408.285	243	243	734	363
Hessen			8.398.172	12.381.175	140	138	200	102
Rheinland-Pfalz *2			7.818.521	14.335.021	86	86	263	120
Milchquotenzu- oder Abgänge								
Übertragungsstellen West			Saldo der Übertragungsstellen in kg					
Baden-Württemberg			- 2.224.589					
Bayern			- 25.325.496					
Niedersachsen *1			27.193.582					
Nordrhein-Westfalen			4.787.233					
Hessen			- 2.474.538					
Rheinland-Pfalz *2			- 1.956.098					
Übertragungsstellen Ost			Saldo der Übertragungsstellen in kg					
Brandenburg			122.374					
Mecklenburg-Vorpommern			- 111.785					
Sachsen			4.264.047					
Sachsen-Anhalt			1.118.042					
Thüringen			- 5.392.664					
Alle Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die gültigen Anträge.								

*1) Zuständig für
Niedersachsen, Schleswig-Holstein,
Bremen und Hamburg
*2) Zuständig für
Rheinland-Pfalz und Saarland
Alle Angaben ohne Gewähr
Quelle: Deutscher Bauernverband e. V.

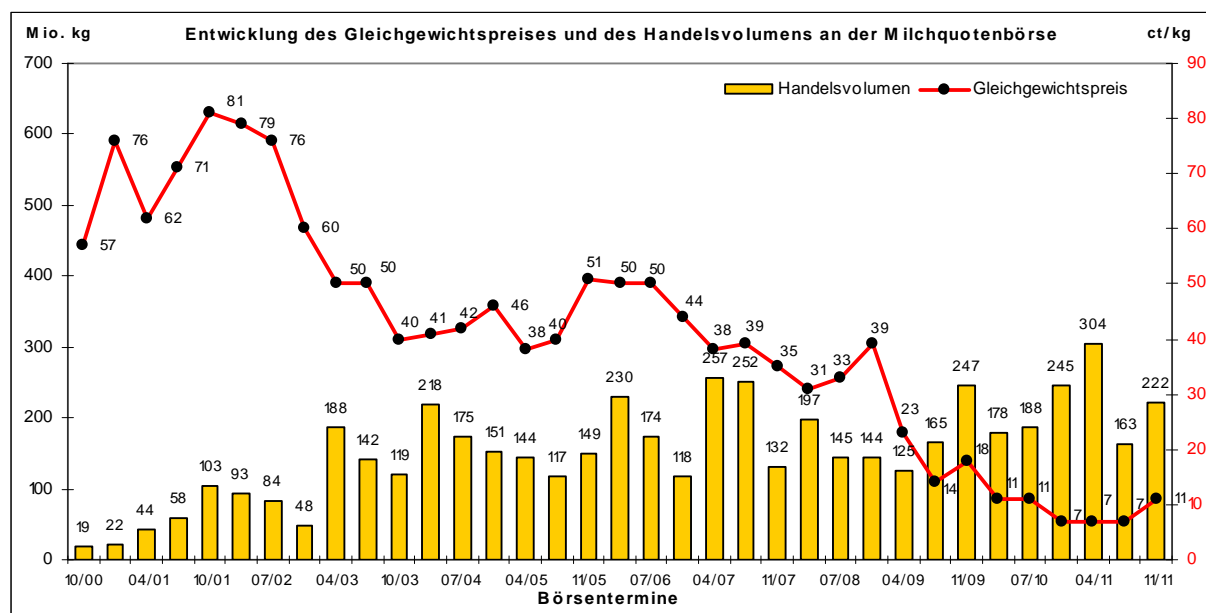
Insgesamt sind 228,4 Mio. kg angeboten worden, immerhin 55,1 Mio. kg mehr als zum 01. Juli 2011. Die Nachfrage stieg aber mit 403,4 Mio. kg noch sehr viel stärker. Dies waren 157,5 Mio. kg oder über 60% mehr als zum Juli 2011. Die Nachfrage überstieg das Angebot um das 1,8-fache. Der recht hohe Preisanstieg ist vor diesem Hintergrund leicht nachzuvollziehen. Offensichtlich haben sehr viele Milcherzeuger Quote kaufen wollen, weil in diesem Quotenjahr eine Überlieferung nicht ausgeschlossen werden kann. Allerdings beschränkt sich diese Reaktion auf die westlichen Bundesländer. Dort kamen nur 53% aller Nachfrager zum Zuge und werden Milchquoten zugewiesen bekommen. Die abgebenden Landwirte waren dagegen nahezu alle erfolgreich. Im Übertragungsgebiet Ost waren angebotene und nachgefragte Menge fast im Gleichgewicht und nur 2 Nachfrager haben offensichtlich noch unter 3 Cent/kg geboten und werden keine Quote erhalten.

In beiden Übertragungsgebieten haben sich wiederum sehr deutliche Quotenwanderungen ergeben. Im Gebiet West haben die Milcherzeuger aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein 85 % der über die Landesgrenzen hinweg gehandelten Quoten übernommen. Dabei entfallen rd. 70% auf Niedersachsen. Auch Nordrhein-Westfalen weist wiederum einen positiven Mengensaldo auf. Den höchsten Quotenverlust weist Bayern mit 25,3 Mio. kg auf. Im Übertragungsgebiet Ost verliert Thüringen 5,4 Mio. kg. Diese sind nach Sachsen und auch nach Sachsen-Anhalt gewandert. Mecklenburg-Vorpommern hat bei diesem Übertragungstermin leicht verloren.

Die Niedersächsischen Milcherzeuger haben insgesamt 60 Mio. kg zugekauft. Außerdem erhalten sie zum Ausgleich des Nachfrageüberhangs aus der Landesreserve 2,4 Mio. kg unentgeltlich. Daraus ergibt sich ein effektiv zu zahlender Preis von 12,5 Cent/kg. Der Nachfrageüberhang konnte nur zu knapp 16% ausgeglichen werden, so dass wiederum jeder erfolgreiche Käufer nicht seine volle Kaufmenge erhalten kann.

Beansprucht ein Pächter eines Milchpachtvertrages das Übernahmerecht, so sind an den Verpächter (falls keine Einigung zu einem niedrigeren Preis erzielt wird) pro kg Quote 67 % des maßgeblichen Gleichgewichtspreises zu bezahlen. Aus dem aktuellen Gleichgewichtspreis errechnet sich ein Übernahmepreis von 8,71 ct/kg. Dieser Übernahmepreis gilt für alle Pachtverträge, die in der Zeit vom 03.11.2011 – 30.03.2012 enden.

Der nächste Übertragungstermin findet am 02. April 2012 statt. Einreichungsfrist für die Angebote und Nachfragegebote ist der 01. März 2012.



Landvolk Niedersachsen